

Staffelseepokal: Adrian wird zweiter nach Stechen

6 Spielerinnen und Spieler unseres Clubs machten sich in aller Früh auf nach Murnau. Der Tag war noch irgendwo, nur nicht da. Aber bald sollte er hinter den Bergen hervorkommen. Leider aber war von der Sonne nichts zu sehen. Ein Hochnebel versteckte sie. Die Befürchtung, die Bahnen könnten nass sein, war umsonst. Temperaturen um die 10 Grad erlaubten ein gutes Spiel.

In den ersten Startgruppen waren unsere Jugendspieler Kreon und Adrian bald gefordert. Ihnen folgten gleich die Seniorinnen und Senioren II. Also Conni und Peter. Die Spieler der Kategorie Seniorinnen und Senioren I, Beatrix und Ralf hatten noch genug Zeit bis zu ihrem Einsatz. Vielleicht haben sie derweil gemütlich einen Kaffee getrunken. Ich weiß es nicht.

Die erste Runde beendete Adrian mit 33 Schlägen. Das war schon mal gut. Nicht ganz so gut lief es bei Kreon. Ab Bahn vier hatte er einen „Otto“ zu verarbeiten. Conni begann mit einer 35er Runde. Ebenfalls 35 Schläge standen bei Peter im Protokoll. Sein Handicap war die Bahn neun. Vermutlich wurde in der Nacht das Hindernis etwas verschoben – nix gwiß woas ma ned. Jetzt kam Bea aus der Runde und auch sie kam über 35 nicht hinaus. Als letzter von uns, tauchte schließlich auch Ralf mit 35 Schlägen auf. Ich weiß nicht, hat er an Bahn 11 zu schnell oder zu langsam gespielt, jedenfalls an dieser Bahn fehlte ihm das Ass. Selber schuld!

Die zweite Runde lief schon besser. Adrian und Peter spielten 31 und Ralf gar 25. Bea und Conni hatten beide eine 33 am Ende. Für Kreon hieß es erst mal den Platz kennen lernen und Lehrgeld zahlen.

Jetzt ging es darum das Finale zu erreichen. Leider hat die Conni einen Schlag zu viel gebraucht und nur sie durfte die dritte Runde zum Ausruhen nutzen. Die Jugendlichen waren beide im Finale, da gab es keinen Cut. Adrian hatte nach der dritten Runde ebenso wie Yannick vom MGC Ingolstadt 100 Schläge benötigt. Es hieß also Stechen. An Bahn 1 legte Yannick eine 2 vor, die von Adrian mit einem Ass gekontert wurde. Adrian wurde bei der männlichen Jugend also Zweiter. Er stand als einziger unseres Clubs auf dem Podium und durfte einen Pokal und eine Ball in Empfang nehmen. Bea, Ralf und Peter schafften eben noch das Finale. Bea zeigte ihre Ausdauer und spielte ihr bestes Tagesergebnis mit 31 Schlägen. Ralfs 33er Runde war nicht Fisch nicht Fleisch, und Peter hechelte der Kondition hinterher und brauchte zum Schluss noch 36 Schläge.

Mannschaftlich spielten wir geschlossen und sicherten uns mit 258 Schlägen den 8. Platz. Im nächsten Jahr sieht uns Murnau hoffentlich wieder.

s'Gscheidhaferl